

# PRINZ REGENT THEATER

## JANUAR / FEBRUAR '19

Foto: Kinga Prytula in DIE FRAU, DIE GEGEN TÜREN RANNT  
© Thorsten Schnorrbusch

## JANUAR

**04.01.2019** Freitag, 20:00

Schauspiel / Jugendclub PProgeniTür

### KASSANDRA

von Christa Wolf / Theaterpädagogische Leitung & Konzept: Clara Nielebock, Regie: Kerstin Sommer

**13.01.2019** Sonntag, 18:00

Schauspiel

### DIE FRAU, DIE GEGEN TÜREN RANNT

von Roddy Doyle / Regie: Hans Dreher

**24.01.2019** Donnerstag, 20:00

Schauspiel / Gastspiel Theater im Bauturm Köln

### DON QUIJOTE

von Miguel de Cervantes / Regie: Kieran Joel

**05.01.2019** Samstag, 20:00

Schauspiel / Jugendclub PProgeniTür

### KASSANDRA

von Christa Wolf / Theaterpädagogische Leitung & Konzept: Clara Nielebock, Regie: Kerstin Sommer

**18.01.2019** Freitag, 20:00

Schauspiel / Jugendclub PProgeniTür

### KASSANDRA

von Christa Wolf / Theaterpädagogische Leitung & Konzept: Clara Nielebock, Regie: Kerstin Sommer

**25.01.2019** Freitag, 20:00

Schauspiel / Gastspiel Theater im Bauturm Köln

### DON QUIJOTE

von Miguel de Cervantes / Regie: Kieran Joel

**10.01.2019** Donnerstag, 20:00

Schauspiel

### DIE FRAU, DIE GEGEN TÜREN RANNT

von Roddy Doyle / Regie: Hans Dreher

**20.01.2019** Sonntag, 18:00

Schauspiel / Gastspiel

### REISE! REISER!

von und mit Sébastien Jacobi und Christoph Iacono

**27.01.2019** Sonntag, 18:00

Artist in Residence / Christoph Iacono plus Regina Advento

### M-A-L-EN - MUSIK - TANZ - LICHT - SCHATTEN

Hörbare Bewegungen in sichtbaren Klängen

## FEBRUAR

**01.02.2019** Freitag, 20:00

Artist in Residence / Christoph Iacono plus Regina Advento

### M-A-L-EN - MUSIK - TANZ - LICHT - SCHATTEN

Hörbare Bewegungen in sichtbaren Klängen

**10.02.2019** Sonntag, 16:00

Theater für Kinder / Gastspiel JuBB

### FRED UND ANABEL

Eine Liebesgeschichte für Kinder ab 3 Jahren nach dem Bilderbuch von Lena Hesse / Regie: Martina van Boxen

**15.02.2019** Freitag, 20:00

Schauspiel / Gastspiel von artscenico performing arts

### ZUFLUCHT / TIME-LINES

Ein Abend zum Kennenlernen

**03.02.2019** Sonntag, 18:00

Schauspiel

### DIE FRAU, DIE GEGEN TÜREN RANNT

von Roddy Doyle / Regie: Hans Dreher

**11.02.2019** Montag, 09:30

Theater für Kinder / Gastspiel JuBB

### FRED UND ANABEL

Eine Liebesgeschichte für Kinder ab 3 Jahren nach dem Bilderbuch von Lena Hesse / Regie: Martina van Boxen

**17.02.2019** Sonntag, 18:00

Schauspiel / Jugendclub PProgeniTür

### KASSANDRA

von Christa Wolf / Theaterpädagogische Leitung & Konzept: Clara Nielebock, Regie: Kerstin Sommer

**06.02.2019** Mittwoch, 20:00

Schauspiel

### DIE FRAU, DIE GEGEN TÜREN RANNT

von Roddy Doyle / Regie: Hans Dreher

**12.02.2019** Dienstag, 09:30

Theater für Kinder / Gastspiel JuBB

### FRED UND ANABEL

Eine Liebesgeschichte für Kinder ab 3 Jahren nach dem Bilderbuch von Lena Hesse / Regie: Martina van Boxen

**20.02.2019** Mittwoch, 20:00

Schauspiel / Jugendclub PProgeniTür

### KASSANDRA

von Christa Wolf / Theaterpädagogische Leitung & Konzept: Clara Nielebock, Regie: Kerstin Sommer

Freitag, 20:00

**04.01.2019**

Freitag, 20:00

**18.01.2019**

Mittwoch, 20:00

**20.02.2019**

Schauspiel / Jugendclub PProgeniTür

### KASSANDRA

von Christa Wolf

Zehn Jahre Krieg um Troia. Als endlich alles vorbei ist, sitzt Cassandra, die troianische Königstochter, als Gefangene auf dem Beutewagen des Siegerkönigs Agamemnon und wartet auf ihre Hinrichtung. Jetzt, da nichts mehr, nur noch der Tod kommt, schärft Cassandra den Blick, setzt sich ihm ganz

Samstag, 20:00

**05.01.2019**

Sonntag, 18:00

**17.02.2019**

aus, fürchtet keine Erinnerung, keine Frage, keine Erkenntnis mehr.

Bis ganz zuletzt will sie, die Seherin, mit ihrer eigenen Stimme sprechen und ihre Autonomie erkämpfen. In der Hoffnung, dass etwas von ihrer Erzählung durchdringt zur Nachwelt. Fasziniert von der gewaltigen Sprache und angesichts der aktuellen politischen Relevanz des Textes wählte das Ensemble PProgeniTür Christa Wolfs Erzählung als Grundlage ihrer theatralen Auseinandersetzung. Es entsteht dunkel, flackernd, sehnsuchtsvoll und brachial ein Gedächtnisraum weiblicher Geschichtsschreibung – das Gedächtnis der Cassandra.

**Eine Produktion des Jugendclubs PProgeniTür.**

**Mit:** Jana Deppe, Luca Hennig, Florian Käune, Karolin Kersting, Puah Kriener, Dyana Krupezki, Selina Liebert, Niklas Luft, Lukas Vogelsang |



**Theaterpädagogische Leitung/Konzeption:** Clara Nielebock | **Regie:** Kerstin Sommer | **Bühne und Kostüm:** Sylvie Fadenhaft | **Regieassistent:** Anne Sophie Deuschinoff

Präsentiert von den Stadtwerken Bochum.



© Thorsten Schnorrbusch

Donnerstag, 20:00

**10.01.2019**

Sonntag, 18:00

**03.02.2019**

Sonntag, 18:00

**13.01.2019**

Mittwoch, 20:00

**06.02.2019**

Schauspiel

### DIE FRAU, DIE GEGEN TÜREN RANNT

von Roddy Doyle

Paula Spencer hat braunes Haar aber sie trägt es jetzt blond; das findet sie frischer. Sie sieht gut aus, wenn sie daran denkt, sich gerade zu halten, und wenn man nicht so genau hinguckt, aber so genau gucken tut sowieso keiner. Ihr Gesicht ist voll von roten Äderchen. Man kann sie gut verstecken. In zwei Monaten wird sie neununddreißig. Gebt ihr einen Spiegel, Schminke und eine halbe Stunde Zeit,

und sie sieht aus wie eine Dreißigjährige. Schaut sie an, wenn sie morgens aufsteht, und ihr denkt, sie ist fünfzig. Sie putzt Büros. Vormittags putzt sie auch privat. Sie hat vier Kinder. Sie ist Witwe. Und Alkoholikerin. Sie hat Wunden im Herzen, die nie aufhören weh zu tun. Sie hat keine besonders hohe Meinung von sich, aber ist nicht mehr so sicher, dass sie dumm ist.

**Mit:** Kinga Prytula, Manuel Loos | **Regie:** Hans Dreher | **Bühne:** Hans Dreher, Tom Haarmann, Joachim Kiel | **Regieassistent:** Imke Siebert

Pressestimmen:  
*Dem künstlerischen Team des Prinz Regent Theaters gelingt ein Blick in menschliche und soziale Abgründe, der Klischees mühelos umschiffet. Und Kinga Prytula, bislang eher selten auf Bochumer Bühnen zu sehen, ist eine echte Entdeckung. (Stadtspiegel Bochum)*

*Schauspielerin Kinga Prytula gelingt in ihrem Solo ein spannender Drahtseilakt: Einerseits erzählt sie als Paula relativ nüchtern aus ihrem Leben, andererseits spielt sie gerade Paulas Exzesse, die vielen Demütigungen, die Mutlosigkeit, aber auch Paulas Aufmüpfigkeit mit Hingabe. (WAZ)*

f /prinzregenttheater

Instagram /prinzregenttheater

#### EINTRITTSKARTEN:

Kartenpreise soweit nicht anders angegeben: 16 € / ermäßigt 8 €

#### RESERVIERUNG:

E-Mail: info@prinzregenttheater.de  
Telefon: 0234 - 77 11 17  
Reservierte Karten können bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse abgeholt werden; diese öffnet eine Stunde vorher.

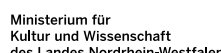
PRINZ REGENT THEATER

Prinz-Regent-Str. 50-60  
44795 Bochum



www.prinzregenttheater.de

info@prinzregenttheater.de  
Tel. 0234 - 77 11 17



Sonntag, 18:00

**20.01.2019**

Schauspiel / Gastspiel

## REISE! REISER!

von und mit Sébastien Jacobi und Christoph Iacono

„Anton Reiser“ gilt als erster psychologischer Roman der Literaturgeschichte. Er beschreibt den steten Versuch eines Außenseiters, sich in die bürgerliche Gesellschaft einzugliedern.

Anton Reiser scheitert ein ums andere Mal. Ihm bleibt nur ein Zufluchtsort: die Kunst. Der deutsche Popsänger und die Ikone der Hausbesetzer-Szene Rio Reiser benannte sich nach dem Titelhelden von Karl Philipp Moritz' Roman. Die sehr konkrete Unfähigkeit, mit den Zumutungen der Realität Frieden zu schließen, vereint Anton und Rio Reiser.

**REISE! REISER!** ist politische Revue und fragmentarisches Musical. Die Offenbach Post beschrieb den Abend als „anarcho-ästhetisches Musical im Kabarett-Format“ und die Frankfurter Rundschau findet: „**REISE! REISER!** – Das ist sofort grandios und zwar in der Turbodimension!“.

Der Musiktheaterabend wurde ursprünglich 2011 für das Schauspiel Frankfurt unter Intendant Oliver Reese uraufgeführt und war dort bis 2013 Teil des Repertoires. Nach Gastspielen u.a. am Hamburger Thalia Theater, im Berliner Theaterdiscounter und im Kölner Theater im Bauturm ist **REISE! REISER!** seit 2016 fester Bestandteil des Spielplans des Saarländischen Staatstheaters in Saarbrücken.

**Regie, Ausstattung, Video:** Sébastien Jacobi | **Musik, Arrangements und Chor:** Christoph Iacono | **Mit:** Christoph Iacono und Sébastien Jacobi | **Texte:** Karl Philipp Moritz „Anton Reiser“, Das Unsichtbare Komitee: „Der Kommende Aufstand“



Pressestimmen:  
Im Oktober 2018 eröffnete das PRINZ REGENT THEATER mit REISE! REISER! „Das nennt man einen Auftakt nach Maß. Mit einem so unterhaltsamen wie nachdenklichen Abend über die wundersame Kraft des Scheiterns startet das Prinz Regent Theater in seine Interimsspielzeit. [...] Großartig. Viel Beifall.“ (WAZ)



Donnerstag, 20:00

**24.01.2019**

Freitag, 20:00

**25.01.2019**

Schauspiel /

Gastspiel Theater im Bauturm Köln

## DON QUIJOTE

von Miguel de Cervantes

Seit seiner Erstveröffentlichung in den Jahren 1605 und 1615 ist Cervantes' zweiteiliger Mammutroman ein unverzichtbarer Text der Moderne, an den jede Generation neue Fragen formuliert. Dies ist überhaupt nur möglich, da es im sinnreichen Junker Don Quijote von der Mancha um ein Problem geht, das nie veraltet: das Bedürfnis der Menschen nach Geschichten und ihre Bereitschaft, sich von imaginären Welten verzaubern zu lassen. Cervantes thematisiert das Täuschungspotential der Kunst aber nicht nur durch die Traumwelt seines Protagonisten, in der Windmühlen zu bösen Riesen werden können, sondern er attackiert auch die Fiktion seines eigenen Romans, zu

dessen eifrigsten Lesern Don Quijote und Sancho Pansa selbst gehören. Auf der Grundlage eines klassischen Textes, der wie kein zweiter die Attraktivität und Notwendigkeit von Illusionen für das Leben thematisiert, wird unser „Ritter von der traurigen Gestalt“ die Frage auf die Bühne tragen, welchen Hirngespinnsten und Unwahrscheinlichkeiten wir heute bereitwillig anhängen – und welchen ganz speziellen Anteil die jahrtausendealte Wundermaschinerie des Theaters an diesen Vorgängen hat.

**Mit:** Felix Witzlau und Maximilian Hildebrandt | **Regie:** Kieran Joel | **Ausstattung:** Laura Kirst und Leonie Falke | **Musik:** Lenny Mockridge | **Regieassistent:** Lisa Anetsmann

Pressestimmen:  
„Wahnwitzig im besten Sinne entfaltet das Geschehen einen unwiderstehlichen Sog.“ (Kölner Stadt-Anzeiger)  
„Eine brillante Inszenierung, brüllend komisch, zugleich aktuell und blitzgescheit. Unbedingt ansehen.“ (Kölnische Rundschau)  
„Ein Abend, der alle Wünsche erfüllt, die man an das Theater hat.“ (theaterpur.net)

Die Inszenierung wurde mit dem Kölner Theaterpreis 2018 ausgezeichnet. Das Theater im Bauturm Köln gastierte schon im Oktober 2018 mit KLEINER MANN – WAS NUN? im PRINZ REGENT THEATER.

Sonntag, 18:00

**27.01.2019**

Freitag, 20:00

**01.02.2019**

Artist in Residence – Christoph Iacono plus Regina Advento

## M-A-L-EN – MUSIK – TANZ – LICHT – SCHATTEN

Hörbare Bewegungen in sichtbaren Klängen

Regina Advento und Christoph Iacono treffen sich zu einer Performance zwischen Klängen und Bewegungen, Musik und Tanz. Eigene Kompositionen und Lieder, sowie Lieder und Stücke aus ihrer Heimat, die Regina Advento tanzend singt und singend tanzt, im Spiel mit Licht und Schatten,



Bewegung und Klang. Es sind hörbare Bewegungen im Raum von sichtbaren Klängen.

Regina Advento stammt aus Belo Horizonte, Brasilien. Sie gehörte über 25 Jahre zum Ensemble des Tanztheaters Wuppertal Pina Bausch.



Sonntag, 16:00

**10.02.2019**

Montag, 09:30

**11.02.2019**

Dienstag, 09:30

**12.02.2019**

Theater für Kinder (ab 3 Jahre) / Gastspiel JuBB

## FRED UND ANABEL

nach dem Bilderbuch von Lena Hesse

**Erzähltheater mit Puppen und Musik über Freundschaft, Sehnsucht, Liebe und das Vergehen der Zeit.**

Fred und Anabel sind ein ungleiches Paar. Doch sie sind unzertrennlich. Ein Kater und eine Graugans. Den schönsten Sommer ihres Lebens haben sie miteinander verbracht: Fred hat Anabel gezeigt, wie man auf Bäume klettert. Und Anabel wollte Fred das Fliegen

beibringen – das war gar nicht so leicht. Doch dann kommt der Herbst und die Tage werden kälter und kälter. Wie alle Zugvögel muss auch Anabel in den warmen Süden aufbrechen, während Fred sich ohne seine Freundin auf dem Ofen bei Paula Mai einrollt. Er vermisst Anabel schrecklich. Und auch Anabel hält es ohne Fred kaum aus – weder in der Wüste noch am grünen See noch in der Silvesternacht. So beginnen die beiden, einander Briefe zu schreiben... und irgendwann muss auch der längste Winter vorbeiziehen.

**Spiel:** Michael Habelitz & Manuel Loos | **Regie:** Martina van Boxen | **Bühne & Animationen:** Michael Habelitz | **Kostüme:** Cathleen Kaschperk | **Musik:** Manuel Loos | **Puppenbau:** Hendrikje Winter & Michael Schaetzke | **Dramaturgie:** Anna Haas

Eintrittspreise: 10 € / ermäßigt 5 €

Eine Produktion der Jungen Bühne Bochum, kurz JuBB genannt. JuBB besteht aus einer Gruppe von Künstlerinnen und Künstlern die über viele Jahre Schauspiel-, Tanz- und Musiktheaterproduktionen für ein junges Publikum am Schauspielhaus Bochum entwickelt haben.

Freitag, 20:00

**15.02.2019**

Schauspiel / Gastspiel artscentico performing arts

## ZUFLUCHT / TIME-LINES

Ein Abend zum Kennenlernen

Viele Menschen verlassen ihre Heimat, müssen flüchten, werden verdrängt. Einige finden eine neue, andere hängen der alten nach. Manche sind auf der Suche danach, haben ihre Wurzeln verloren oder auch diese niemals gekannt.

Die Anfangssituation: Ein Café, in dem sich mehr oder weniger zufällig die Protagonisten befinden. Sie sind auf Reisen, machen Pause, lesen, sind verabredet. Plötzlich hört man Schüsse, zerbrechendes Glas... **Licht an.**

Die Zeit wird angehalten: Null-Zeit. Das ist der Ausgangspunkt für unsere Protagonisten, aus ihrem Leben zu erzählen. Es geht um Kindheit, stabile Erinnerungen, erfüllte Wünsche und Träume, Heimat und Dazugehörigkeitsgefühl, Vaterland, Patriotismus. Das diffuse Thema führt in die Irre, man wandelt zwischen Patriotismus, Nationalismus und persönlichem Befinden.

Jeder Protagonist bringt seine „Lebensbestandteile“ mit ein, weil die Inszenierung

offen bleibt für den persönlichen Einstieg. Das Authentische berührt und überrascht. Wie in einem Flashback zerdehnen wir die Sekundenbruchteile im Angesicht des Todes, fokussiert auf die Gedanken und Geschichte zu Herkunft und Identität. Wo will ich begraben sein? **Licht aus.**

**Mit:** Ismael Monagas, Cynthia Scholz, Anna Hauke, Rezan Kanat, Photini Meletiadiis | **Leitung:** Rolf Denneemann, Beate Conze | **Assistentz/Video:** Petra Farhan



Foto: Kinga Prytula und Manuel Loos in DIE FRAU, DIE GEGEN TÜREN RANNT  
© Thorsten Schnorrbusch